

MINKA PRADELSKI ES WIRD WIEDER TAG

LESUNG UND GESPRÄCH
MIT BÄRBEL SCHÄFER

Jüdische Gemeinde
Frankfurt am Main K.d.ö.R.
הקהילה היהודית פרנקפורט/מין

FOTO © JOACHIM UNSELD

BUCHPREMIERE

DIENSTAG
01.09.2020 | 19:30 UHR
IGNATZ BUBIS-GEMEINDEZENTRUM



STADT  KULTURAMT
FRANKFURT AM MAIN

MINKA PRADELSKI LIEST AUS IHREM NEUEN BUCH »ES WIRD WIEDER TAG«



Minka Pradelski, 1947 als Tochter Überlebender im DP-Camp Zeilshaus geboren, studierte Soziologie in Frankfurt am Main. Sie war viele Jahre ehrenamtlich für die USC Shoah Foundation tätig. Sie lebt in Frankfurt und ist Mitglied der Jüdischen Gemeinde. Nach ihrem erfolgreichen Roman »Und da kam Frau Kugelmann« folgt mit »Es wird wieder Tag« ein wichtiges Buch über ein Kapitel deutscher Geschichte, dessen ZeitzeugInnen schwinden.

Deutschland nach 1945: Klara und Leon haben überlebt – mit der Geburt ihres Sohnes Bärel wollen sie die Erinnerungen an Lager, Flucht und Verfolgung hinter sich lassen und ein neues Leben beginnen. Doch eine erschütternde Begegnung zwingt Klara, die dunklen Kapitel erneut aufzuschlagen.

Eisblumen am Fenster sind der einzige Schmuck bei der Trauung von Klara und Leon Bromberger im Januar 1946. Eine Feier ohne Familie, Klara und Leon sind die einzigen Überlebenden, nur eine goldene Armbanduhr ist als Andenken geblieben. Mit der Geburt ihres Sohnes Bärel – er ist das erste jüdische Kind seit Kriegsende, das in Frankfurt in einem katholischen Krankenhaus geboren wird – soll die Zeit endlich vorwärtslaufen. Doch dann, bei einem Spaziergang im Park, trifft es Klara wie ein Schlag: In einer kleinen, sichtlich schwangeren Frau erkennt sie Liliput, ihre ehemalige Oberaufseherin im KZ. Klara steht unter Schock, hört auf zu sprechen und Bärel zu versorgen. Ihr Mann ist verzweifelt, er sieht nur einen Ausweg: »Schreibe, Klara, schreibe. Bann das Böse auf Papier! Fessele es mit deinen Worten!« Und Klara wagt den Blick in den Abgrund, zurück ins Leben und schreibt.

Kenntnisreich und mit viel Feingefühl leuchtet Minka Pradelski die Zwischenwelt aus, in der sich ihre Figuren in der Nachkriegszeit befinden: Dem Tod genauso nah wie dem Leben, ringen sie um eine Zukunft.

Eine Kooperation mit dem Kulturamt Frankfurt am Main im Rahmen der Reihe Frankfurter Premieren

DIENSTAG | 01.09.2020
BEGINN: 19:30 UHR | EINLASS: 19:00 UHR

Gespräch: Bärbel Schäfer
Begrüßung: Marc Grünbaum

EINTRITT:
IM VVK UND AN DER ABENDKASSE
€ 8 | € 6 ERMÄSSIGT*

KARTEN: WWW.JG-FFM.DE/KARTEN

*Die Ermäßigung gilt für SchülerInnen, Studierende und SeniorInnen.

Bitte haben Sie Verständnis, dass im Vorverkauf erworbene Karten mit Priorität behandelt werden. Wir bitten Sie um Einhaltung der geltenden Hygiene- und Abstandsregeln. Im Fall veränderter Auflagen erstatten wir die Eintrittsgelder. Wir informieren Sie über Aktuelles auf unserer Homepage jg-ffm.de, via E-Mail und über unseren Newsletter.

IGNATZ BUBIS-GEMEINDEZENTRUM
SAVIGNYSTRASSE 66, 60325 FRANKFURT

Rechtlicher Hinweis: Mit Ihrer Teilnahme ist das Einverständnis für die Aufnahme, Speicherung und Veröffentlichung von Bild- und Tonmaterial verbunden.